

Öffentl. Nationalbank Wien

Wien VIII/11

Albansh. 12

am 9. Juni 30.

R. 16. "

Lieber Onkel Otto,

eben schreibt mir Dr. Stark, mein
Anwalt, von Kairo, dass der Stein aus dem
Simo-ni Grab abgerüstet und verpackt ist, er
soll am den nächsten Tagen abgehen.

Nach dem ersten Ankommen der Gustave Komme
ist allmählich in geeigneten Bahnen mit
meinem Anwalt und habe mir wieder Frau
II vergewissert - auch die materielle Seite,
es sind insbesondere viele Proben für
Dokumentation, Photos um fünf pro 500 Mk an-
gekauft und insbesondere um mir beiliegen
werden. Können es sie von der deutschen
Comite referat erhalten? ^{*)} Hoffentlich und
habe doch noch von der Notgemeinschaft bedanken
werden. Ich habe viele Proben für nächste Jahre
zu meinem Kivisten ungenutzt
mit viel Zeit verbunden, einen Betrag für
weitere Nebenarbeiten herauszuschlagen.

*) Die Summe wird mir durch den
Versteher 1000 Mk im Namen der
Comite abgerechnet

Vielen Dank für Ihren l. Brief vom 2 d. M.

Sie haben recht, dass eine so günstige meiner
Berliner Reise die Notwendigkeit war. Da die Sache aus-
scheiden wird, werde ich nicht mehr kommen.

Kann ich Sie nach dem Krieg? Ende Juli
komme ich nach Berlin, ob wir jedoch noch ein-
mal weiss ich nicht. Sie müssten Sie jedenfalls
aufsuchen. - Bei Alexandrien (Auriga
ca 40 km südlich Alexandrien) haben wir eine kleine
Verbindungsstation gemacht und a. a. den
Zustand einer koptischen Kirche festgestellt, ich
hoffe dass die Berichte bald herauskommen.

Morgen beginnt der Congress -
siehe er nun schon vorüber!

Mit vielen herzlichen Grüßen bleibe ich

Ihr getreuer Sohn

W. Junker.